

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 25. März 1904.

Nummer 30.

Aus dem Staate.

J. C. A. Morris und Frau bei Humboldt begingen letzte Woche die Feier ihres 50sten Hochzeitstages.

Zu Plattsmouth wurde Charles E. Holmes von Richter Jensen wegen Weintricks zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Republikaner des 6ten Congreßdistrikts nominirten Moses B. Kintaid wieder für das Amt des Congreßmanns.

Zu Humboldt ist ein Telephonkrieg in Gange. Es sind dort zwei Telephonsysteme und ein drittes sucht um einen Freibrief nach.

Am Sonntag hatten wir starken, kalten Südwind und im östlichen Theil des Staates etwas regnerisches Wetter. Es war ein unangenehmer Tag.

Der Kontakt für den Bau des neuen Courthauses für Saunders County wurde vergeben und zwar erhielt Kontraktor Charles Olsen von Lincoln denselben.

Die Arbeiten für den Bau der elektrischen Bahn von Omaha nach Ashland, Lincoln, Beatrice etc. sollen bereits am 1. April in Angriff genommen werden. Material ist bereits unterwegs.

Dr. D. R. Colby von Beatrice hatte letzte Woche ein „Knuwag“, wobei er solche Verletzungen davontrug, daß er mehrere Tage darauf starb. Das Vergräbnis fand am Montag statt.

Der alte Bürger und langjähriger Geschäftsmann in Creighton, Samuel Galley, fiel letzten Sonntag Mittag plötzlich todt nieder. Er hatte seit 24 Jahren ein allgemeines Waarengeschäft betrieben.

Deputy-Weibhüter H. D. Pierson von Omaha arretirte letzten Samstag einen Ketterer, der im Gutoff Late fischte, sowie Tom Pollard wegen Verkauf von Fischen. Jeder erhielt \$5.00 Strafe und Kosten zuzuklären.

Im Frühling ist es unbedingt nöthig eine gute Frühlings-Meditation zu gebrauchen, und das ist Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie heilen rasch und sind eine Form von Frühlingstrankheit und stellen die Gesundheit wieder her.

J. J. Green bei Plattsmouth wurde von seiner Frau mit Drillingen beschossen, lauter Jungen und gab man ihnen die Namen William Jennings Bryan, Theodore Roosevelt und Grover Cleveland. Wenn die mal groß werden, die werden sich gewiß nicht vertragen!

Die Republikaner von Hamilton County (Gouverneur Midway's Nachbar-county) lösten Beschlüsse dahingehend und instruirten ihn Delegaten zur Staatsconvention dahin, Alles zu thun was in ihren Kräften steht, um eine Wiedereinsetzung Midway's zu verhindern.

Als John Hourigan bei Fremont im Platte Fluß auf der Jagd war und über das Eis ging, brach er plötzlich ab. Indem seine Platte über das Loch zu liegen kam, blieb er daran hängen und war im Stande sich herauszuziehen, doch war ihm das kalte Bad höchst unangenehm.

Zu Edgar kam ein 3/4 Jahre alter Junge namens Karl Strecht um's Leben, indem er von einem Kornschäfer überfahren wurde, der von einer Lokomotive gezogen wurde. Mehrere Jungens klärten dabei auf die Deichsel des Kornschäfers mit aufzufahren, wobei der kleine Strecht herunterfiel und ein Rad über seinen Kopf ging, denselben zerquetschend und trat sofort der Tod ein.

Der Farmer Tim Delle, südlich von Nebraska City, verlor in der Nacht von Sonntag auf Montag seinen Stall durch Feuer. Es gelang ihm noch, drei der darin befindlichen Pferde zu retten, die anderen fünf jedoch kamen um, auch sämmtlicher Inhalt verbrannte mit und ist der Schaden etwa \$2000, ohne jede Versicherung. Es herrscht die Meinung, daß das Feuer durch Trampeln verursacht wurde.

Die in Plattsmouth bei ihrer Großmutter wohnende, 16 Jahre alte Mary Wagner, welche sich nachhins mit einem gewissen Andy Russell verheirathen wollte, begab sich leiblich mit ihrem Verlobten über den Fluß nach Zoma, um Bekanntschaft zu besuchen. Sie nahmen eine kleine Bähse mit, um zum Vergnügen zu spielen. Bei diesen Schießübungen nun ereignete sich das Unglück, daß Fräulein Wagner eine Kugel in den Kopf erhielt und starb das Mädchen eine Stunde darauf.

Die Beatrice Creamery Co. von Lincoln kaufte das Establishment der Bosworth Produce Co. zu Beatrice.

In Norfolk soll eine neue Bank mit einem Kapital von \$50,000 etabliert werden und zwar unter dem Namen „Nebraska National Bank“.

Staatschahmeister Mortensen hat zum 29. März Staatswarrants bis zu No. 98,271 einberufen und wird in Bälde, vielleicht in den nächsten Tagen, noch eine Anzahl mehr einfordern.

Man vertraue den Frühlingskälten nicht zu sehr. Sie mögen Rheumatismus erzeugen, doch wenn dieser der Fall sein sollte, gibt es nichts Besseres als die Anwendung von St. Jakobs Del, welches schnell heilt.

Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

Zu Humboldt sollte bei der kommenden Wahl über Bonds für den Bau einer neuen Stadthalle abgestimmt werden, doch fand man, daß die Zeit für die Bekanntmachung der Proposition zu kurz sei und kann eine Wahl darüber erst später stattfinden.

Wie wir vernehmen, ist Freund Robert Klose wieder von Deutschland in Beatrice angelangt, um den Beginn des Geschäftsjahrs seiner Ziegelei daselbst für die Saison zu leiten. Seine Familie weilte noch in Deutschland, wo die Kinder die Schule besuchen.

Die Staats-Fischerei trat am Dienstag eine Reise nach dem nördlichen Theil des Staates an, über die Northwestern Bahn, um in den dortigen Gewässern, in Holt, Sheridan, Brown, Cherry, Dames, Banner und anderen Counties 200,000 junge Forellen auszuweisen. Superintendent W. J. O'Brien von der staatlichen Fischbrutanstalt leitet die Arbeit.

Zu Hilley brannte ein John Wright gehöriger Stall nieder und verbrannten dabei 9 Pferde und Maulsel, eine Anzahl Geschirre, 30 Tonnen Heu und eine Quantität Getreide, so daß der Schaden etwa \$3,500 beträgt. Man entdeckte das Feuer etwa um 5 Uhr Morgens und hatte es solchen Umfang angenommen, daß es unmöglich war, die im Stall befindlichen Thiere zu retten.

Der Barden der Nels W. Petersen, angelehnt in Hedgren's Saloon an R Straße in Süd Omaha, beging Selbstmord durch Erschießen. Man fand ihn letzten Samstag Morgen, als der Saloon geöffnet wurde, mit einer Kugel im Kopf todt vor. Eine Ursache zur That ist nicht ersichtlich. Petersen gehörte den Logen der Redmen und der Eagles an, sowie der Barden's Union. Er war etwa 45 Jahre alt und hatte keine Verwandten hier.

In die Bank von Fitch wurde leiblich eingebrochen und versuchten die Einbrecher, in das Gewölbe zu dringen. Die äußeren Stahlthüren widerstanden jedoch dem Versuch, weshalb mit der Bilde ein Loch durch die Backsteinwand des Gewölbes gedrohen wurde und dann an den inneren Thüren Sprengversuche mittels Nitroglycerin gemacht wurden, jedoch erfolglos und die Räuber zogen unerrichteter Dinge ab. Man glaubt, sie belamen Angst und vollendeten die schwere Arbeit nicht. Von dem Einbruch war nichts bemerkt worden, bis zur Zeit der Öffnung die Angestellten der Bank am Morgen sich einstellten.

Der „Alton“ Pflanzbaum erwies sich als der härteste irgend einer Art. Pflanzt ihn. „Russell“, „Woolsey“ und „Bright“ sind in Nebraska geeignete Sorten Pflirsche. Einzelne Bäume dieser Sorten, 15c, 20c u. 25c das Stück. 10 Stück von einer Sorte, \$1.40 \$1.90 und \$2.20. Die „Gold“ Pflaume ist unübertrefflich. Trägt früh; Baum ist hart, 30 — 40 Grad Kälte schaden ihm nichts. Pflaume hat keinen Kern, also viel Fleisch und besteht in Quantität. Bäume, nach Größe, 30c, 45c und 60 Cts; bei 10 Stück \$2.70, \$4.00 und \$5.50. Ich liefere alle Sorten Obstbäume.

J. P. Windolph.

Arbeiten Ueberzett.

Das Rüstungsgesetz wird von diesen kleinen, kahlen Männern — Dr. King's New Life Pills — gänzlich ignoriert. Millionen davon sind stets an der Arbeit — ob Tag oder Nacht — Unerschütterlich, Biliosität, Verstopfung, Kopfschmerz und alle Kräfte und Kräfte, sowie Unregelmäßigkeiten der Eingeweide zu beseitigen. Leicht, angenehm, sicher. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

In Sachen der „Bankers Union of the World“, worin letzte Woche eine Entscheidung des Obergerichts erwartet wurde, ist noch Alles beim Alten, da man in der gefestigten kurzen Frist nicht weit genug kam. Einstweilen hält der temporäre Einhaltsbefehl die Gesellschaft davon zurück, neue Geschäfte zu thun.

Der Heizer John Wright an der Missouri Pacific Bahn fiel eben nördlich von Plattsmouth von der Lokomotive, während der Zug mit einer Geschwindigkeit von 25 — 30 Meilen per Stunde fuhr. Der Lokomotivführer bemerkte gar nicht, daß der Heizer fehlte, bis der Dampfdruck der Maschine nachließ und bemerkte er nun das Vorgefallene. Er fuhr etwa 5 Meilen zurück, wo man den verunglückten Heizer fand, der erhebliche Quetschungen davongetragen hatte, doch sind die Verletzungen nicht gefährlich.

Zu Platte Center, zwölf Meilen nördlich von Columbus, wurde der große Leihstall von R. W. Gentleman ein Raub der Flammen und kamen 16 Pferde dabei um, auch verbrannte alles Geschirre, Heu und anderes Futter. Die Buggies und Wagen wurden gerettet. Das Feuer entstand durch das Verleihen einer im Stall aufgehängten Laterne. Der Schaden ist etwa \$2,500, bei nur theilweiser Versicherung. Eine Zeit lang war das ganze Städtchen durch das Feuer bedroht, doch gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

90 Pfund Fische wurden im Geschäft von Jakob Slossburg in Omaha von Deputy Pierson konfisziert. Slossburg hatte nicht die vorgeschriebene Faktura, betannte sich schuldig und wurde um \$10 und Kosten bestraft. Nun aber verfuhr Dr. J. Jaakson, welcher die Fische an Slossburg verkaufte, wieder in den Besitz der Waare zu kommen, doch erhielt er sie nicht, sondern man übergab sie dem Wise Memorial Hospital. Das Nachspiel der Sache ist noch, daß Slossburg sich weigert, Jaakson für die Fische zu bezahlen und dieser droht, die Kommission für den Verth der Fische zu verklagen, was ihm jedoch nicht viel helfen dürfte.

Zu Richfield, drei Meilen südlich von Papillion, gab es am Montag Morgen eine interessante Jagd. In die Wohnung von Frank Standen dort war in der Nacht ein Einbruch und Diebstahl verübt worden. Sobald man dies gewahrt wurde, sammelten sich eine Anzahl Bürger mit Revolvern und Büchsen und verfolgten die in dem weichen Boden zurückgelassenen Spuren, die nach einem nicht weit entfernten Stall führten, wo der Dieb, ein Negeer namens Roland Rivers, schlafend lag, neben sich die gestohlenen Sachen. Man wollte ihn gerade festnehmen, als er erwachte, mit raschem Blick die Situation erfaßte, durch eine Hinterthür sprang und Reithaus nahm. Er konnte laufen wie eine Gazelle und wäre entkommen, doch als die Verfolger sahen daß er schneller laufen konnte als sie, erschafften sie das Feuer und von den ihn hagelnd umlaufenden Kugeln traf ihn eine in die Hüfte, gerade ebe er ein schmerzhaftes Gebüh erreichte und mit der Flucht war's zu Ende. Rivers, der eine Zeit lang auf der Farm von Chris Sog bei Gretna gearbeitet hatte, giebt an, daß ein Weißer der Hauptverdächtige bei dem Diebstahl war, und auf einem Frachtzug die Stadt verließ, ihn mit den geraubten Sachen zurücklassend, doch glaubt man das Märchen natürlich nicht.

Dr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und R Straße).

Hier selbst werden auch Druckarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

Die Lincolner typographische Union No. 209 hielt am Sonntag eine Versammlung ab, in der Beschlüsse gefaßt wurden, worin Robert Malone als Councilmann der 1sten Ward empfohlen und der Gegenkandidat Thomas Draper verworfen wird, weil derselbe in seinem Restaurant Nichtunionleute beschäftigt. Ferner wurde S. E. Kintner als Wasserkommissar empfohlen und der Gegenkandidat Dessenbaugh verworfen. Sodann wurde die Resignation von Thomas H. Postkins, Mitglied der Accisebehörde, als Mitglied der Nebraska Staats-Society of Labor and Industry verlangt, weil er ebenfalls in seinem Restaurant Nichtunionleute beschäftigt.

Lincoln und Umgegend.

A. A. Broder von 635 J Straße wurde zu dem angenehmen (?) Posten des Hundefängers ernannt.

Die neue Telephongesellschaft hat ihre Drähte nach dem Staatskapitol unter Grund gelegt. Weßhalb sollte die alte Bellgesellschaft nicht dasselbe thun?

Soweit sind einundvierzig Applikationen für Wirtschaftslizenzen bei der hiesigen Accisebehörde eingereicht, doch giebt es wahrscheinlich noch ein paar mehr.

Stadtschahmeister For erhielt wieder eine große Summe von \$156.08 als Dividende der in 1893 verkrachten Capital National Bank, in welcher die Stadt ein Deposit von \$21,560.39 hatte.

Bringt Eure Druckarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und R Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

Infolge der Veränderung im System der Bell oder Nebraska Telephon Co. hier, die letzten Samstag vorgenommen wurde, waren mehrere Tage lang viele Telephonverbindungen schadhaft und war eine ganze Truppe Arbeiter dabei, Ordnung herzustellen.

Unter brasilianische Gesandte, Hr. D. E. Thompson, reiste am Montag wieder von hier ab, um auf seinen Posten zurückzufahren, den er vor mehreren Monaten verließ. Er wird am 5. April von New York abgehen. — Frau Thompson reist erst heute von hier ab.

Bei der nächsten Staatsfair soll das berühmte Pferd „Dan Patch“ auf dem hiesigen Rennplatz anwesend sein und wird dieser weltberühmte Renner eine große Anziehungskraft bilden. Dienstag, den 30. August wird wahrscheinlich das schnellste Pferderennen hier zu sehen sein, das je auf einem westlichen Rennplatz beobachtet wurde.

Die Union Pacific Bahn bezahlte am Montag auf verschiedenes Eigentum in Blocks 253, 262, 249, 265, 273 und 274 rückständige Steuern für die Jahre von 1874 bis 1887 an den Countyshahmeister und war der Betrag im Ganzen \$1,170.04. Zinsen u. s. w. waren natürlich bei Wettem die größte Summe.

Die Columbia National Bank, welche von der G. A. Granger Company verlagert worden war, weil sie die Räumlichkeiten an D Straße, die sie früher inne hatte, auf eine längere Zeit behauptete als stipulirt worden, wurde von den Geschworenen welche den Fall in Händen hatten, verurtheilt, einen Schadenersatz von \$306.27 an die G. A. Granger Co. zu bezahlen.

Wenn die elektrische Bahn zwischen hier und Omaha erst einmal fertig sein wird, sowie später auch nach Beatrice und Seward, dann ist wohl eine Verbilligung der Passagier-Fahrtpreise mit Sicherheit zu erwarten. Wir glauben, daß der Fahrpreis zwischen hier und Omaha zwischen 75 Cts und \$1.00 sein wird, während es jetzt auf den Dampf-bahnen \$1.65 kostet. Letztere können sich dann auf eine bedeutende Verminderung ihres Passagierverkehrs gefaßt machen.

Mit der Regulierung unserer hiesigen Apotheken bezüglich Verkaufs von geistigen Getränken sah es im letzten Jahre wieder einmal, wie gewöhnlich, sehr windig aus. Die auferlegte Lizenzgebühr von \$200 haben nur drei der Apotheker bezahlt und doch ist es öffentliches Geheimniß, daß alle Apotheker geistige Getränke verkaufen. Man sollte denken, daß es Mittel und Wege gäbe, die Herten zu zwingen, entweder die Lizenz zu bezahlen oder keinen Schnaps zu verkaufen. Uebrigens werden die Wenigen, welche im letzten Jahre die \$200 vielleicht sehr sträuben zu bezahlen, während ihre Herren Kollegen gerade so viel verkaufen und nichts bezahlen. Es wäre ihnen gewiß nicht zu verdanken, wenn sie gegen so etwas protestirten.

Erklärungen sind gefahrlos.

Wie oft hört man sagen: Es ist nur Erklärung und in einigen Tagen erfährt man, daß der Mann an der Lungentuberkulose auf seinem Lager liegt. Dieser kommt so oft vor, daß eine, auch nur geringe Erklärung, nicht unbeachtet gelassen werden sollte. Chamberlain's Husten-Mittel beugt der Lungentuberkulose vor. Es kurirt stets und ist angenehm einzunehmen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Ober Handschuhe. „Martin's“ Ober Fußwaaren.

Just recht für die Ofter-Feiertage.

Männer-Halsstrachten. Damen-Ostertailen.

45 Dübend ganzseidene Halsbinden für Männer, entweder in Bändern oder Four-in-Hand, alle die neuen Frühjahrs-Effekte und Schattirungen, 50c Werthe, für diesen Ofterverkauf, nur 25c.

Männer-Handschuhe. Damen-Osterranzüge.

Eine feine Qualität Tan-Glace-Handschuhe, Kabelaöhne, perfekt passend, alle Größen, ausgezeichnete Werthe, das Paar zu \$1.00.

Männer-Ostertenden. Damen-Osterranzüge.

Wir zeigen ein sehr großes Assortiment von eleganten Männerhänden, verfertigt aus Madras, Chevot, Percalé, Tissues usw. in einfachen oder gefalteten Bufen, alle Farben und garantirt, pro Stück zu 50c, 75c, 98c, \$1.25 und \$1.50.

Männer-Ostertende. Damen-Osterranzüge.

Perfekt passende Handschuhe von jeder zu den neuen Frühjahrsstoffen passenden Farbe, das Paar zu 1.00 und 1.50. Jedes Paar von einer sachverständigen Handschuhverkäuferin der Hand angepaßt.

Spezialwerthe in Schuhen.

150 Paar feine Damenschuhe, lüftenhaft in den Größen, aber hochmodern in jeder Hinsicht, Werthe 2.00 und 2.50 das Paar, Ofter-Verkaufspreis \$1.48

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Besucht unter Postbestellungs-Departement, das beste im Westen. — Telephon F115

Der früher hier als Frachtkondukteur der B. & M. angestellt gewesene John Hanley, in letzter Zeit aber an der R. C. Bahn beschäftigt, verunglückte Sonntag Abend auf dem St. Joseph Bahnhofs beim Rangiren und trug sehr schlimme Verletzungen davon. Ein Bein wurde über dem Knie ganz zerquetscht. Frau Hanley reiste Montag Morgen sofort nach St. Joseph.

Countyshahmeister W. F. Knight muß wahrscheinlich die Prämie auf seine Bürgerhaft selbst bezahlen, da die Countykommissäre sich weigerten es zu thun und brachte er die Sache vor das Districtgericht. Die drei Richter entschieden nun, daß, wenn die Kommissäre die Prämie nicht bezahlen wollen, sie es nicht brauchen. Das liegt übrigens für Jeden ganz klar verständlich vor. Das betreffende Gesetz sagt nämlich, die Kommissäre „mögen“ (may) die Prämie bezahlen und nicht, sie „müssen“ oder sie „sollen“. Trotzdem waren einige „helle Köpfer“ der Meinung, man könne aus dem Wort „may“, den Sinn „müssen“ herauslesen. Na, die machen auch aus Weiß Schwarz und umgekehrt!

Eine Anzahl unserer Unterstätts-Mädel's beabsichtigen, binnen Kurzem eine Minärel-Vorstellung zu geben und sind dabei, sich einzubilden, unter Leitung von Prof. Wilbur Starr und Fräulein Alice Howell.

Schafft euch gesunde und blühende Wangen, während die Klauen im Sonnenlicht prangen. (Gibt hinaus früh am prächtigen Morgen. Rocky Mountain Thee vertreibt alle Sorgen. A. W. Buchheit.)

JONES BROS.

verkaufen Moline Listers, Pflanzler, Flügel, Disc Cultivators u. Eggen, Avery Dreschmaschinen, Pflanzler, Cultivators u. Wagen, Keys Bros. Kutschen u. Buggies, ebenfalls Henny Buggies, Deering Binder, Mäher, Rechen und Bindfaden, Jenkins Heustacker und Sweeps, sowie Sharpless Tublar Cream Separatoren, Emerson Fußhebel-Sitz- u. Gehpflüge, Old Hickory Wagen. Kommt herein, seht uns und erfahrt unsere Preise. Wir sind hierhergekommen, um hier zu bleiben und wir verlangen Eure Kundtschaft. Wir werden Euch reell behandeln. Jeder der vorgenannten Artikel ist voll garantirt u. Ihr Alle wißt daß diese Fabrikate die besten ihrer Art sind. Gebt uns eine Gelegenheit und wir werden Euch zeigen, daß wir meinen was wir sagen.

JONES BROS.

Gegenüber der Postoffice an Ost 3ter Straße, Grand Island, Neb.